

Red Porsche Killer: „Werner“ will es nochmal wissen

Auch nach fast drei Jahrzehnten ist die Schmach immer noch nicht ganz verwunden. Comiczeichner Brösel und Kneipenwirt Holgi traten im Spätsommer des Jahres 1988 auf dem schleswig-holsteinischen Flugplatz Hartenholm vor über 200 000 Fans und Zuschauern gegeneinander an. Brösel verlor mit seinem selbstgebautes Motorrad „Red Porsche Killer“ das Rennen gegen den Neun-Elfer seines Kontrahenten Holger Henze – eine bis heute nicht verheilte Wunde. Nun soll es zum 30. Jahrestag eine Revanche geben.

Angeblich hatte sich „Werner“-Erfinder Rötger Feldmann (Brösel) am 4. September 1988 mit seiner von vier Horex-Motoren befeuerten Maschine beim Start verschaltet und deshalb verloren. Nun soll vom 31. August bis 2. September 2018 an den Originalschauplätzen das große „Werner“-Festival mitsamt dem Rennen wiederholt werden – nur der Schaltfehler nicht. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Das „Werner“-Rennen: Rötger Feldmann (l.) und Holger Henze wollen nach 30 Jahren noch einmal gegeneinander antreten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kai Swillus



Das „Werner“-Rennen: Rötger Feldmann (l.) und Holger Henze wollen nach 30 Jahren noch einmal gegeneinander antreten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kai Swillus



Das „Werner“-Rennen: Rötger Feldmann (l.) und Holger Henze wollen nach 30 Jahren noch einmal gegeneinander antreten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kai Swillus
